



SPD - Bündnis 90/Die Grünen - Bündnis C - Gruppe im Gemeinderat Bad Essen

Rede zum Tagesordnungspunkt 12 Haushalt 2023
der Gemeinderatssitzung am 23.03.2023

Frau Ratsvorsitzende, Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,
sehr geehrte Damen und Herren

Generationengerechte und nachhaltige Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde

Das ist unsere Überschrift für den Haushalt 2023 -
Da legen wir als Gruppe SPD/Bündnis 90 - Die Grünen/Bündnis-C den Schwerpunkt
für die zukünftigen Planungen.

Das Ziel ist, die Gemeinde Bad Essen mit allen 17 Ortschaften für die Zukunft zu
stärken, für die hier Lebenden lebenswert und liebenswert zu erhalten und
weiterzuentwickeln.

Die im Haushalt 2023 eingestellten Investitionen tragen unsere Meinung nach dazu
bei:

- Der Rathaus - Umbau mit Sanierung und Teilneubau und die Entscheidung
das Rathaus in der Mitte der Ortschaft Bad Essen und damit in der Mitte des
Gemeindelebens zu belassen
- Die Errichtung eines Nahwärmenetzes zwischen Oberschule und
Solefreibad, eine wichtige energetische Maßnahme
- Die Planungen für den Bau von 2 neuen Feuerwehrhäusern einmal in Hüsedede
und in Lintorf ein gemeinsames Feuerwehrhaus für die Feuerwehren Lintorf
und Hördinghausen
- Die Anschaffung von drei neuen Feuerwehrfahrzeugen
- Der Anbau neuer Sozialräume für den gemeindlichen Bauhof

- dazu kommen noch vielfältige "kleinere" Maßnahmen u.a. auch die Anmeldungen aus den Ortschaften, nicht immer die großen Investitionen, aber wichtige Dinge wie neue OrtsinfoTafeln, Fahrradständer oder die Instandsetzung von einer Mauer - um nur ein paar zu nennen.

Auf zwei Themen möchte ich etwas intensiver eingehen:

1. Das Mobilitätskonzept für die Ortschaft Bad Essen

Ein erster Schritt ist gemacht mit dem Erstellen des Vorschlags eines Mobilitätskonzeptes für den Kernbereich um die Ortschaft Bad Essen.

Wir haben schon in der sehr informativen Bürgerversammlung dazu gesehen, wie wichtig die Diskussion mit allen Bürgerinnen und Bürgern und natürlich den Gewerbetreibenden ist - daran werden wir mit allen Beteiligten weiterarbeiten. Allerdings haben wir gerade in der Versammlung gesehen, dass einige der verkehrlichen Probleme nicht nur vor Ort zu lösen sind, weil die Zuständigkeit für Kreis, Land - und Bundesstraßen eben auch beim Kreis, Land oder beim Bund liegt.

Der nächste Schritt wird dann ein Verkehrskonzept für die ganze Gemeinde sein.

Wir brauchen auf jeden Fall und nicht nur vor dem Hintergrund der jetzigen Entwicklungen und zur Erreichung der Klimaziele einen guten ÖPNV.

Um alle 17 Ortschaften miteinander zu verbinden.

Und selbstverständlich die Reaktivierung der Wittlager Kreisbahn, ein Thema, das wir in der Gruppe SPD/Bündnis 90 - Die Grünen/Bündnis-C im Blick haben und das wir auch in den entsprechenden Gremien in Land und Bund nicht müde werden, immer wieder anzusprechen.

2. Die größte Investition im Haushalt 2023 ist der Bau der neuen Kindertagesstätte am Kuhweg.

Eigentlich sinken die Geburtenzahlen, aber...die Geburtenzahlen in der Gemeinde Bad Essen sind entgegen den mittelfristigen Prognosen gestiegen und dazu kommt noch der Zuzug von Außerhalb.

Das betrifft dann logischerweise nach den KiTas die Schulen, und der Anspruch auf die Ganztagsbetreuung für Grundschüler ab 2026 macht Erweiterungen in den Grundschulen der Gemeinde notwendig.

Da die Grundschule Bad Essen schon jetzt in die 4-Zügigkeit geht, gibt es schon viele Überlegungen von Seiten der Schule und der Gemeinde, wie sich die Grundschule in Zukunft darstellen könnte - konzeptionell und räumlich.

Das wird dann eines der größeren Investitionsprojekte für die nächsten Jahre, das wir ausdrücklich und gern unterstützen.

Insgesamt haben die Investitionen in diesem Jahr ein Volumen von rund 9,8 Mio €. Für einige investive Maßnahmen gibt es Zuweisungen vom Land, insgesamt liegen die Einzahlungen für Investitionen bei ca 1 Mio€.

Die geplante Nettoneuverschuldung für Investitionen liegt dann bei rund 8,2 Mio €. Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde - gut angelegt, aber trotzdem ist natürlich eine Reduzierung der Schulden letztendlich eine Notwendigkeit - eine Notwendigkeit, aus der sich eine sorgfältige Planung mit kostenbewussten Lösungen ergibt.

Leider ist es so, dass Investitionen in wichtige kommunale Pflichtaufgaben wie z.B. Bildung und Infrastruktur, häufig nicht durch die Einnahmen der Gemeinde finanziert werden können, so dass, wie auch bei uns, die Verschuldung der Kommunen zunimmt.

Letztendlich bleiben immer mehr Aufgaben bei den Kommunen und nicht immer ist die Gegenfinanzierung dauerhaft gesichert. Diese Problematik ist leider nicht in den Kommunen zu lösen und kann nur immer wieder als Appell an die Landes- und Bundespolitik gehen.

“Haushaltsplanungen sind immer eine Abwägung zwischen der Notwendigkeit anstehender Investitionen, ihrer Bedeutung für die Zukunft der Gemeinde und den zur Verfügung stehenden Mitteln”

Die Abwägung haben wir als Gemeinderat wieder gemeinsam vorgenommen, in einer Klausurtagung, die in Präsenz stattfinden konnte, vielen Dank an alle Ratsmitglieder für die guten Beratungen in Lingen und in den Ausschüssen. Und natürlich ein Dank an die Verwaltung, den Kämmerer und alle, die am Haushaltsplan mitgearbeitet haben, für die gute Vorbereitung.

Die wichtigsten Eckdaten zum Haushalt 2023::

Es sind Erträge in Höhe von 30.862.700 € geplant -

Bei den Einnahmen aus Steuern entfallen auf die Grundsteuer B rund 2 Mio €, auf den Anteil der Gemeinde an der Einkommensteuer 7,3 Mio und die Gewerbesteuer ist zunächst mit 10,5 Mio € geplant. Natürlich ist gerade die Gewerbesteuer von vielen Faktoren abhängig, die jetzt in Zeiten hoher Energie- und Rohstoffkosten nicht wirklich verbindlich planbar sind - Viele Firmen haben genau damit zu kämpfen.

Auf die Einnahmeseite kommen noch die Zuweisungen und Zuschüsse von Land und Landkreis - um hier einen Hauptposten zu nennen - die Zuweisung vom

Landkreis zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/Tagespflege von 1,8 Mio €.

Die Ausgaben sind geplant mit rund 32,7 Mio € - darunter fallen die Personalkosten, die Kosten für den Gebäudeunterhalt und die Bewirtschaftung - da sind die steigenden Energiekosten ein entscheidender Faktor, auch wenn natürlich mit Sparmaßnahmen gegen gesteuert wird.

Ein großer Teil der Ausgaben fällt in den Bereich Kindergärten in Trägerschaft der Gemeinde und anderer Trägerschaft, das sind rund 5 Mio€ und natürlich die Kreisumlage, die mit rund 10 Mio € zu Buche schlägt.

Im Gesamtergebnis ist der Haushalt 2023 mit einem Defizit von fast 2 Mio € geplant. Der Haushaltsausgleich ist durch einen Rückgriff auf die Überschussrücklage möglich. Die Überschussrücklage beträgt mit Stand 31.12.2021 20,7 Mio € - somit kann der Haushalt 2023 ausgeglichen werden.

Natürlich kann ich an dieser Stelle nicht auf alle wichtigen Maßnahmen des Gemeindehaushaltes eingehen, der Plan hat immerhin fast 400 Seiten - digital selbstverständlich. Damit möchte ich noch den Hinweis geben für alle Bürgerinnen und Bürger: Auf der Internetseite der Gemeinde ist neben dem Haushaltsplan 2023 (lesenswert) auch eine großer Anteil an Dienstleistungen unter OpenRathaus digital verfügbar.

Schauen Sie mal rein....liebe Bürgerinnen und Bürger

Gerade die letzten drei Jahre haben uns vor dem Hintergrund der Pandemie, des Ukraine Krieges und den damit verbundenen Folgen gezeigt, wie schnell unsere Planungen über den Haufen geworfen werden können.

Trotzdem oder gerade deswegen werden wir investieren - in die Zukunft unserer Gemeinde. Umsichtig und abgewogen.

Eben:

Generationengerecht und Nachhaltig

Im Namen der SPD-Bündnis 90/Die Grünen- Bündnis-C -Gruppe bitte ich um Zustimmung zu dem vorliegenden Beschlussvorschlag, der den Haushaltsplan 2023 und den Stellenplan 2023 beinhaltet.

Wir stimmen dem gern zu. Vielen Dank.